

Das sind die größten Bauprojekte 2025

Ob Grundschule Am Castrum, Steintorkomplex oder Feuerwehrhaus Lemmie: In Gehrden wird in diesem Jahr an mehreren Standorten gebaut

Gehrden. Die Stadt Gehrden investiert in diesem Jahr viele Millionen Euro in neue Bauprojekte, aber auch Investoren haben große Pläne. Lesen Sie hier über die größten Vorhaben für 2025 im Überblick.

Grundschule Am Castrum

Es wird die teuerste Schule, die die Stadt Gehrden je gebaut hat. Doch die Gründe haben Gewicht: Der Zustand der bisherigen Grundschule Am Castrum war nicht nur äußerst desolat, auch die Zahl der Schülerinnen und Schüler war für die Raumkapazitäten zu hoch – und mit dem Jahr 2026 naht der Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung. Deshalb wurde die alte Schule abgerissen und soll an gleicher Stelle neu gebaut werden. Dafür muss die Stadt mit rund 43 Millionen Euro zwar tief in die Tasche greifen, allerdings entstehen von dem Geld auch vier moderne sogenannte Lernhäuser sowie eine separat nutzbare Festhalle mit Foyer und Fachklassen sowie der Verwaltungstrakt.

Das Büro h4a-architekten aus Düsseldorf hat in seiner Planung auch den erhöhten Platzbedarf für Kinder mit körperlich-motorischen Einschränkungen berücksichtigt. Die Grundschule wird weitgehend in Holzrahmenbauweise errichtet und soll nach möglichst hohen Energiestandards gebaut werden. Die zeitliche Planung ist ambitioniert: Mit dem Start des Schuljahres 2026/2027 soll das Gebäude bezugsfertig sein.



Einblick: So in etwa sieht das „Innenleben“ der künftigen Lernhäuser der Grundschule Am Castrum aus.

FOTO: H4A-ARCHITEKTEN

Wohnkomplex am Steintor

Es ist wohl Gehrden bekannteste Brache: Inmitten des Stadtkerns ist im Bereich des Steintors eine Fläche an der Ecke Steinweg/Gartenstraße seit nunmehr 20 Jahren unbebaut. Zeitweise wurde sie als Parkplatz genutzt, seit geraumer Zeit begrenzt ein Gitterzaun die Schotterfläche gegenüber dem Restaurant „Türmchen“. Jetzt aber will die Norddeutsche Wohnbau GmbH in der zentralen Lage neuen Wohnraum errichten. Unter dem Titel „Care Living Gehrden“ sind insgesamt 38 Eigentumswohnungen innerhalb eines fünfgeschossigen Mehrfamilienhauses geplant, die sich per Aufzug erreichen lassen. Die Wohnungsgrößen variieren mit zwei bis drei Zimmern zwischen 51 und 97 Quadratmetern.

Das Besondere an dem Projekt: Die Käufer müssen zum Zeitpunkt des Einzugs mindestens 58 Jahre alt sein, denn es geht im

Großen und Ganzen um ein barrierefreies Angebot für ältere Menschen. Die Arbeiterwohlfahrt zieht mit ihrer AWO Jugend- und Sozialdienste GmbH auf Gemeinschaftsflächen innerhalb des Gebäudes; von dort aus ist sie mit einem 24-Stunden-Hausnotruf und Angeboten wie Sport, Kursen und gemeinschaftlichen Zusammenkünften für die Eigentümer und Eigentümerinnen da. „Betreutes Wohnen light“ nennt die Norddeutsche Wohnbau GmbH ihr Konzept.

Wohnpark Altes Vorwerk-Gelände

Die Bauten der neuen Reihenhaussiedlung auf dem ehemaligen Vorwerk-Gelände sind bereits weit vorangeschritten, aber die dortige Bautätigkeit wird auch noch das kommende Jahr prägen. Die Deutsche Reihenhäuser AG errichtet im Westen der Kernstadt auf einer rund 58.000

Quadratmeter großen Fläche 160 klimaneutrale Reihenhäuser und drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 52 Wohnungen. Das gesamte Quartier entsteht auf Grundlage eines zu 100 Prozent regenerativen und förderfähigen Energiekonzepts mit Photovoltaik und Wärmepumpen. Mit den ersten Rohbauten wurde bereits Mitte Oktober begonnen, gegen Ende 2025 sollen die ersten Häuser bezugsbereit sein.

Das Konzept setzt auf bezahlbaren Wohnraum als Eigentum oder zur Miete, angesprochen werden sollen damit vor allem junge Familien. Die zwischen 120 und 145 Quadratmeter großen Häuser mit unterschiedlichen Grundstücksgrößen beispielsweise werden für Preise ab 350.000 Euro verkauft.

Dreifeldsporthalle am Delfi-Bad

Schulsport, Turniere, Wettkämpfe

und Trainingseinheiten kollidieren seit Jahren – nun sollen Gehrden Schulen und Sportvereine endlich mehr Hallenzeiten bekommen. Am Delfi-Bad will die Stadt dafür im kommenden Jahr eine neue Großsporthalle bauen. Mitgedacht werden im Zuge des Neubaus auch die Toilettenanlage für das Freibad sowie Lagerstätten für das Außengelände des Delfi-Bads. Wie teuer der Neubau letztlich wird, ist derzeit noch ungewiss. Vor längerer Zeit stand eine ungefähre Summe von 8 Millionen Euro im Raum; ob es dabei bleibt, ist noch nicht abschließend geklärt. Auch der Baustart steht noch nicht fest, es könnte im Optimalfall aber 2025 losgehen.

Feuerwehrhaus Lemmie

Das derzeitige Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Lemmie am Gehrden Kirchweg erfüllt schon lange nicht mehr die gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen des modernen Brandschutzes. Ein Zeitplan steht zwar noch nicht fest, aber möglicherweise rückt für die Einsatzkräfte endlich ein Neubau in greifbare Nähe. Das neue zweigeschossige Feuerwehrhaus soll auf einer rund 2000 Quadratmeter großen Fläche an der Ecke Deisterstraße/Im Steerfeld am Ortsausgang nach Degersen errichtet werden. Es wird Platz bieten für Fahrzeughalle, Sozialbereich mit Umkleideräumen, Sanitäranlagen, Schulungsraum und Teestube. Nach bisherigen Schätzungen rechnet die Stadtverwaltung mit Gesamtkosten in Höhe von mehr als einer Million Euro.



Besuch im Rathaus: Die Sternsinger Sophia Reyes Steiner (von links), Elias Reyes Steiner, Lilia Wintergalen und Elias Wintergalen mit Bürgermeister Malte Losert.

FOTO: PAUL MICHLER/STADT GEHRDEN

Sternsinger besuchen Gehrdener Rathaus

Gehrden. Vier Kinder der katholischen Pfarrgemeinde St. Bonifatius in Gehrden sowie St. Barbara in Barsinghausen und St. Hubertus in Wennigsen besuchten Anfang des neuen Jahres das Rathaus und überbrachten mit Gesang und Gitarrenmusik den diesjährigen Segen, den sie am

Eingang des Rathauses anbrachten. In diesem Jahr steht die Sammelaktion unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“. Bürgermeister Malte Losert bedankte sich für den erteilten Segen und übergab im Namen der Stadt eine Geldspende.

Gründungsversammlung der UWG

Gehrden. Die Gehrdener Ratsgruppe Die Partei und Die Linke soll sich zum 1. Februar umbenennen und zukünftig als UWG und Die Linke agieren, teilt der Vorsitzende der Ratsgruppe Stephan Fromm mit. Hinter der Abkürzung UWG verbirgt sich der Name Unabhängige Wähler Gehrden. Für diesen Schritt ist eine Gründungsversammlung vorgesehen. Diese ist für

Freitag, 31. Januar, um 19 Uhr im Mehrgenerationentreff am Steinweg 17 in Gehrden geplant.

Auf der Tagesordnung der Wählergemeinschaft stehen dabei unter anderem die Gründung des gleichnamigen Trägervereins für die UWG, Vorstandswahlen sowie die Beschlussfassung zur Satzung und Beitragsordnung.

Integrationserfolg in der Pflege

Pflegekräfte aus Tunesien und Indien meistern den Einbürgerungstest

Gehrden. Erfreuliche Nachricht: 27 Pflegekräfte tunesischer und indischer Herkunft aus den Standorten Gehrden, Großburgwedel und Lehrte haben ihren Einbürgerungstest bestanden. Seit etwa zwei bis drei Jahren leben sie in Deutschland und waren erst als Pflegehelferinnen und Pflegehelfer und nach ihrer Anerkennungsprüfung als Pflegefachkräfte tätig.

Den Einbürgerungstest absolvierten alle gemeinsam am 25. Oktober in der Volkshochschule Langenhagen. Der



Erfolgreich bestanden: Angel Mathew mit Tochter Rahel (von links), Sascha Sandhorst, Khouloud Mejri, Lamia El Ghoul, Nimisha Mangalath, Praveen Thattattu Babukuttan, Sijimol Joseph, Monisha Mohanan Thundathil freuen sich über die geglückte Einbürgerung.

KRH KLINIKUM REGION HANNOVER

schriftliche Einbürgerungstest dauert offiziell 60 Minuten. In dieser Zeit beantworteten die Teilnehmenden insgesamt 33 unterschiedlich ausgewählte Fragen von insgesamt 300 des Gesamtfragekatalogs im Einbürgerungstest. Drei Testfragen werden zu dem Bundesland gestellt, in dem man im Erstwohnsitz gemeldet ist.

„Wir haben schon viele Prüfungen zusammen gemeistert, zum Beispiel für die berufliche Anerkennung und für die deutsche Sprache. Deswegen war

ich gar nicht aufgeregt“, fasst Lamia El Ghoul, Pflegefachkraft im KRH Klinikum Großburgwedel, zusammen.

„Ich finde es toll, wie gut und in welcher Geschwindigkeit sich unsere neuen Kolleginnen und Kollegen bei uns eingelebt haben. Sie sind mittlerweile so wichtig in den Teams und für die Versorgung, aber auch für das Leben in der Gemeinschaft vor Ort“, sagt Sascha Sandhorst, KRH Integrationsbeauftragter für die KRH Standorte Großburgwedel und Lehrte.

ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de



BEKO Miele GRUNDIG BOSCH smeg AEG LIEBHERR

trinkgut

Gültig vom 13.01. – 18.01.25

Jetzt bei uns punkten
PAYBACK
GM Willeke GmbH
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Krombacher Pils

versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99

Gilde Pilsener o. Lindener Spezial

Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99

Hasseröder Pils

Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 0,90/1,14)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

8.99

Bad Harzburger Mineralwasser

versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,44)
zzgl. € 3,30 Pfand

3.99

Vilsa Mineralwasser

versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,46)
zzgl. € 3,30 Pfand

5.49

BONUSKARTE
5 Kästen kaufen = 6. Kasten GRATIS*
*zzgl. Pfand

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Franziskaner Weissbier

versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 1,20)
zzgl. € 3,10 Pfand

11.99

albi Saft, Nektar o. Fruchtsaftgetränke

versch. Sorten
1 l Packung

1.59

Coca-Cola, Fanta o. Sprite

und weitere Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,83)
zzgl. € 3,30 Pfand

9.99

Fürst Bismarck Kornbrand

38% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 9,99)

6.99

Smirnoff Vodka Red No. 21

37,5% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 12,84)

8.99

Jim Beam Bourbon Whiskey

40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 15,70)

10.99

Osborne Veterano o. 103

30% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99